

Light + Building 2018

buschfeld codiert Licht in neuen Dimensionen: Sense System und Freestyler

Zur Light + Building 2018 präsentiert buschfeld die innovativen Lichtkonzepte Sense System® und Freestyler®. Beide Produkte eröffnen der Gestaltung von Architekturen mit Licht neue, multidimensionale Möglichkeiten. Basis dafür sind aktuellste, digitale Technologien. Sowie bei Freestyler die Entwicklung neuer Verbindungselemente, welche den Weg frei machen für die Kreation raumgreifender Leuchtenstrukturen. Sowohl Sense System als auch Freestyler verstehen sich als maßgeschneiderte Produkte aus einem Systembaukasten für Lichtplanungslösungen, die immer wieder individuell veränderbar sind.

Sense System – Licht, das neu berührt

Sense System® ist die digitale Erweiterung des filigranen buschfeld Schienensystems LightLight® und basiert auf 48 V DC. Damit bietet Sense System neue Optionen für intelligente und modulare Beleuchtung. Ein System, zurücknehmend und explizit zugleich: in seiner Eleganz schlicht, in seiner Wirkung beeindruckend. Lichtszenarien kreieren, einzelne Leuchten individuell aktivieren, per App komplexe Architekturen mit Licht ideal modulieren, Daten und Infos übermitteln. Sense System – ein Licht, das Ästhetik fühlt.

Zentrale Elemente sind eine schmale Lichtschiene sowie die neuen 48 V DC Leuchten mit innovativen Treibern, in einer extrem kompakten Bauform. Im gesamten Schienenverlauf lassen sich Strahler und Spots verschiedenster Größen und Funktionen positionieren und digital angesteuern: Per Smart Phone App oder Enoclean Wandschalter können alle Leuchten des Sense System ganz einfach einzeln geschaltet, gedimmt, sowie frei programmiert werden. Es lassen sich komplexe Lichtszenen von funktionaler bis atmosphärischer Beleuchtung mühelos abbilden. Auch Bewegungs- oder Feuchtigkeitssensoren können mit dem Netzwerk kabellos gekoppelt werden. Optionen, die insbesondere in Museen oder Kirchen relevant sind. Zusätzlich können Daten wie Energieverbrauch und Betriebsdauer an einen Rechner oder ein Smart Phone übermittelt werden. In erbindung mit einem Gateway lassen sich die Leuchten des Sense System, die mit der offenen Standard Technologie iBeacon ausgestattet sind, auch von extern schalten, programmieren oder warten. – So wird es möglich, bis zu 32.000 Leuchten innerhalb eines Gebäudes zu vernetzen.



buschfeld

Light+Building 2018 Frankfurt / Main
Halle 1.2 / Stand H50

Aktuellste Technik, nachhaltige Ästhetik

Sense System punktet zudem in Sachen Nutzerfreundlichkeit. So benötigen Schalter weder Kabelanschluss noch Batterie und sind mit weiteren im Markt befindlichen Enocean Komponenten kompatibel. Sie können jederzeit per App umprogrammiert werden – auch vom Endverbraucher. Individuelle Abstimmung ist bei Sense System also zentrales Feature.

Das neue Sense System mit 48 V beruht grundsätzlich auf den Komponenten des LightLight Systems, sodass die gesamte Produkttypologie ohne äußere optische Veränderungen erhalten bleibt. Klassisches und neues System passen ästhetisch perfekt zusammen.



Freestyler – Federleichte Lichtstrukturen, neue Dimensionen

Freestyler ist ein evolutionäres Tool zur Kreation raumgreifender Beleuchtungsstrukturen in geometrischen, dreidimensionalen Formen. Basierend auf der Lichtschiene Pend werden gerade oder gebogene Elemente neu zusammengefügt und so zur großformatigen federleichten Struktur. Zum Leuchtkörper für Strahler und Spots, die auf dem digitalen Sense System® beruhen. Das Konzept ist modular gedacht: nach individuellen Wünschen können maßgeschneiderte Lichtstrukturen gestaltet werden. Freestyler – Tool zur Kreation einzigartiger Beleuchtungsszenarien.

Kuben, Kugeln, Kronleuchter

Die Entwicklung einer komplett neuen Typologie von sternartig geformten Schienenverbindern hat zu der Idee Freestyler geführt. Durch die Anzahl der nun möglichen „Strahlen“ und durch neue, flach gebogene Schienen lösen sich die Freestyler Strukturen völlig aus dem bislang mit LightLight Machbaren. Freestyler inspiriert zur Gestaltung raumgreifender Dimensionen. Viele neue Konfigurationen und Formen für individuelle, leichte Lichtobjekte sind nun realisierbar: so werden gerade Schienen zu dreidimensionalen kubischen Strukturen oder zu sternartigen Geflechten. Mit gebogenen Schienen können Kugeln, Ovale oder Neuinterpretationen klassischer Kronleuchter entstehen. Perfekt für die Inszenierung in Foyers und großen, hallenartigen Architekturen. Mit Freestyler sind beispielsweise geflechtartige Sternstrukturen von bis zu 50qm umsetzbar, Kugelskulpturen von bis zu 4 Metern oder Ringleuchten von bis zu 12 Metern Durchmesser.

Freestyler schafft neue Perspektiven in der Schienenstruktur, das Sense System stellt dabei die Zukunftsfähigkeit der Beleuchtungskonzeption sicher. Unterschiedlichste Leuchtköpfe mit funktionalem oder dekorativem Licht können werkzeugfrei in den Lichtobjekten platziert werden. Aufgrund der smarten Sense System Technologie lassen sie sich miteinander vernetzen, einzeln ansteuern, um für jede Atmosphäre die passenden Lichtszenarien zu gestalten. Dank der buschfeld typischen Systembauweise wird jede dieser Strukturen erst am Bestimmungsort zusammengefügt. Das bedeutet geringe Packmaße bei Transport und Versand.



buschfeld

Light+Building 2018 Frankfurt / Main
Halle 1.2 / Stand H50

Light + Building Messestand 2018: Licht, geometrische Komponente der Architektur

Die Kölner Lichtmanufaktur buschfeld versteht sich als Impulsgeber einer lebendigen Architektur, die Grenzen auslotet an der Schnittstelle zwischen Licht, Manufaktur, Technologie und hochwertigem Design. Auf dem Stand in der Trendspot-Messehalle 1.2 der Light + Building 2018 wird dies spürbar: Entstanden ist ein Space aus riesigen Leuchtenstrukturen, die sich elegant überlagern und raumgreifende Statements setzen. Hier präsentiert buschfeld die facettenreichen Möglichkeiten der Lichtgestaltung mit den neuen Produkten Sense System und Freestyler. Die Szenierung per Smartphone App/ Enocean Schalter für fein skalierbare Beleuchtung in maßgeschneiderter Modularität stehen im Zentrum.

Neun beeindruckende Leuchtstrukturen

Mit Freestyler hat buschfeld exemplarisch neun Leuchten aus Schienenelementen kreiert, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sie erforschen die Gestaltungspotentiale: Blade Wheel – ein Kronleuchter, der beispiellos bis zu 3,30 m in die Vertikale gestreckt ist. Sphere – zwei gigantische Strukturen in Kugel- und Ovalform mit einem Durchmesser von 2,20 m. Square – eine Rastermatrix, die auf einem quadratischen Muster basiert und sich hier auf eine Fläche von 4,5 m x 1,8 m erstreckt. Starry Sky – ein sternenförmiges Gefüge, das sich horizontal auf 2,4 m ausdehnt. Und Parrot, ein Spiel mit der Asymmetrie: zwei unterschiedlich große Ringe (1,6 m und 0,8 m Durchmesser) werden im rechten Winkel miteinander verbunden. Damit erscheint das Leuchtenobjekt je nach Perspektive immer wieder in anderer Umrissform.

Sie finden die aktuellen Pressekits auf www.buschfeld.de/presse/

Pressekontakt
buschfeld Design GmbH
Katy Tromsdorf
kt@buschfeld.de
+49 221 937 64-17

